

Niederschrift

BASK/008/2025

über die öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des
Betriebsausschusses "Stadtkultur Rheine" der Stadt Rheine
am 17.09.2025

Die heutige Sitzung des Betriebsausschusses "Stadtkultur Rheine" der Stadt Rheine, zu der alle Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen und - wie folgt aufgeführt - erschienen sind, beginnt um 17:00 Uhr im Saal des Stadtparkrestaurants Rheine.

Anwesend als

Vorsitzende:

Frau Helena Willers	CDU	Ratsmitglied/Vorsitzende
---------------------	-----	--------------------------

Mitglieder:

Herr Til Beckers	CDU	Ratsmitglied
Herr Karl-Heinz Brauer	SPD	Ratsmitglied
Herr Herbert Bühner	DIE LINKE	Sachkundiger Bürger
Herr Dr. Christian Gravinghoff	FDP	Sachkundiger Bürger
Herr Christian Heeke	CDU	Sachkundiger Bürger
Herr Udo Hewing	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Ratsmitglied/2. Stellv. Vorsitzender
Herr Jens Krage	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Ratsmitglied
Herr Fabian Lenz	CDU	ab 17:10
Frau Birgit Marji	UWG	bis 18:05
Frau Helga Niedoba	CDU	Sachkundige Bürgerin
Herr Nelson Rodrigues	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Sachkundiger Bürger
Frau Birgit Rudolph	CDU	Sachkundige Bürgerin
Herr André Schaper	SPD	bis 18:25
Herr Friedrich Theismann	CDU	Sachkundiger Bürger
Herr Falk Toczowski	SPD	Sachkundiger Bürger

beratende Sachkundige Einwohner:

Herr Thomas Bücksteeg	CDU	für die Europäische Märchengesellschaft e. V.
-----------------------	-----	---

Frau Ulla Franke		für die Druckvereinigung Bentlage e. V.
Frau Dr. Angelika Kordfelder	SPD	für die Stiftung zur Förde- rung von Kloster Bentlage
Herr Michael Stitz		Sachkundiger Einwohner f. Beirat für Menschen mit Behinderung

Vertreter:

Herr Andree Hachmann	CDU	Vertretung für Herrn Prof. Dr. Thorben Winter; ab 17:18
----------------------	-----	---

Verwaltung:

Herr Jan-Christoph Tonigs		Betriebsleiter
Herr Frank de Groot-Dirks		Betriebsleiter
Herr Klaus Dykstra		Schriftführer
Frau Nadine Schäpemeyer		Stellv. Schriftführerin
Frau Nicole ter Steege		

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder:

Herr Prof. Dr. Thorben Winter	CDU	Ratsmitglied
-------------------------------	-----	--------------

beratende Sachkundige Einwohner:

Frau Maria da Soledade Orfao Ribeiro Rodrigues		Sachkundige Einwohnerin f. Integrationsrat
Herr Udo Bonk	CDU	für den Förderverein Kloster Bentlage e. V.
Herr Gregor Kiewitt	BfR	Mitglied
Frau Hannelen Stoffers		Sachkundige Einwohnerin f. Seniorenbeirat
Frau Sabine Wensing		Sachkundige Einwohnerin f. Familienbeirat

Frau Willers eröffnet um 17:00 Uhr die heutige Sitzung des Betriebsausschusses Stadtkultur Rheine.

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

Öffentlicher Teil:

1. Niederschrift Nr. 7 über die öffentliche Sitzung am 22.05.2025

Es werden weder Änderungs- noch Ergänzungswünsche vorgetragen.

2. Informationen der Betriebsleitung und der Verwaltung

Herr Tonigs eröffnet den Punkt und übergibt das Wort an Frau Ute Koch, die über aktuelle Entwicklungen in den **Städtischen Museen** berichtet. Das Projekt „Museum für alle“ wurde erfolgreich abgeschlossen, mit hoher Besucherresonanz und neuen Zielgruppen. Eine Umfrage zeigte großes Interesse an der Stadtgeschichte Rheines. Das Format wird mit Workshops und Kooperationen weitergeführt. Zudem wird in Kürze die Ausstellung zu Karl Weddige eröffnet. Geplante Infrastrukturmaßnahmen wie Beleuchtungs-Erneuerungen und WLAN-Verbesserungen sind beantragt. Die digitale Ersterfassung der Archäologie-Sammlung ist fast abgeschlossen, und die Depotverwaltung optimiert. Bei der Westfälischen Galerie gibt es wegen der Sommerferien wenig Fortschritt, aber kommende Treffen sind geplant.

Herr Klaus Dykstra berichtet über Veranstaltungen des **Kulturbüros**. Die Theaterproben laufen, die Kindermatinee war ein großer Erfolg und am Weltkindertag gibt es ein großes Kinderfest auf dem Borneplatz. Herr Tonigs erwähnt die erfolgreiche Straßenkunstwoche und kündigt eine Fortführung des Themas im nächsten Jahr an.

Herr Angerhausen vom **Stadtarchiv** berichtet von Schulprojekten, bei denen Schüler das Archiv nutzen, was großes Interesse und Wiederholungsbesuche zeigt.

Herr Musekamp informiert über den **Kulturraum Kloster Bentlage** mit einer erfolgreichen Sommersaison mit verschiedenen Veranstaltungen, darunter „Jazz am Kloster“, Kulturcamp, Salinenfest, Sommerausstellung „Inessa Emmer“ und Sommerfest. Die Herbst-Ausstellung „prINT – Gastland Spanien“ wird am 2. Oktober eröffnet und ist Teil des Münsterland Festivals.

Herr Tonigs berichtet zum Projekt „**kultur:vernetzt**“, das viele Ehrenamtliche einbindet und in Kooperation mit dem Projekt „Atlas der Mitten“ die geografischen Mittelpunkte des Kreises Steinfurt künstlerisch markiert. Eine entsprechende Feier mit Installation findet bald statt.

Zu den Infotafeln: Die Hünenborg-Tafel ist in Produktion und soll im Oktober aufgestellt werden. Bei den Ems Silo-Infotafeln sind noch keine Fortschritte erzielt. Der Heimatpreis NRW wird beworben, Vorschläge sind bis 5. November möglich, die Preisverleihung findet Ende des Jahres/Anfang nächsten Jahres statt.

3. Einwohnerfragestunde

Es folgen keine Wortmeldung.

4. Städtische Museen - Eintrittsgelder **Vorlage: 409/25**

Herr Tonigs weist auf die vorliegende Vorlage hin und verweist für weitere Fragen an Frau Koch. Herr Hewing begrüßt den Verzicht auf Eintrittsgelder, möchte aber wissen, was unter einer „großen Sonderveranstaltung“ zu verstehen sei. Frau Koch erklärt, dass damit kostenintensive, überregionale Ausstellungen gemeint sind, die in den nächsten fünf Jahren aufgrund hoher finanzieller Belastungen nicht realisierbar sind.

Herr Brauer fragt mit Hinweis auf fehlende Angaben im Deckblatt der Vorlage, nach den Erträgen aus dem Verzicht auf Eintrittsgelder und deren Auswirkung auf das Eigenkapital. Herr de Groot-Dirks erklärt, dass Erträge in der Finanzplanung, auf Grund der Befristung nicht berücksichtigt wurden, es somit keine finanziellen Auswirkungen hat.

Herr Toczowski fragt, ob das steigende Interesse sich auf Führungen, Angebote und Kommunikation bezieht. Frau Koch bestätigt das und betont die hohe Nachfrage insbesondere bei museumspädagogischen Angeboten und Führungen.

Beschluss:

1. Der Betriebsausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Rheine, grundsätzlich freien Eintritt für den Besuch der ständigen Sammlung in den Städtischen Museen (Falkenhof Museum, Josef-Winckler-Haus, Museum Kloster Bentlage) zu gewähren.
2. Für große Sonderausstellungen kann ein Eintrittsgeld erhoben werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

5. Bericht zur Mitgliedschaft der Stadt Rheine im Kultursekretariat NRW Gütersloh **Vorlage: 448/25**

Herr Tonigs erklärt, dass das Kultursekretariat viele Förderprogramme bietet, die für die Stadt vorteilhaft sind, und dass der jährliche Mitgliedsbeitrag durch Fördermittel und andere Vorteile ausgeglichen wird. Er betont auch die Bedeutung des Kultursekretariats als Netzwerk für kleinere Städte und berichtet von seiner Mitarbeit im Hauptausschuss.

Herr Brauer fordert erneut mehr Transparenz bezüglich der finanziellen Aufwendungen in den Vorlagen. Herr Beckers fragt nach Fördermitteln für die Stadtbibliothek und VHS, woraufhin Herr Tonigs zusagt, diese Informationen nachzureichen und nennt bereits erhaltene Fördermittel, etwa 4.000 Euro für das Straßenkunstprojekt. Herr Grävinghoff äußert Zweifel an der finanziellen Rentabilität der Mitgliedschaft, unterstützt sie aber aufgrund des Netzwerks und hofft auf Verbesserungen durch Herrn Tonigs' Engagement. Herr Tonigs erklärt, dass finanzielle Verbesserungen eher durch gezielte Anträge erzielt werden.

Kenntnisnahme:

Der Betriebsausschuss nimmt die Informationen zur Mitgliedschaft der Stadt Rheine im Kultursekretariat NRW Gütersloh zur Kenntnis.

6. Angepasste Projektstruktur für das Jubiläum "700 Jahre Stadt Rheine" **Vorlage: 435/25**

Frau Willers leitet zum Thema über und fragt nach Wortmeldungen. Herr Toczowski möchte wissen, wie die Auswahl von fünf Bürgerinnen und Bürgern aus 80.000 Einwohnern erfolgen soll.

Herr de Groot-Dirks erklärt, dass anhand von wenigen Kriterien, darunter die Einbeziehung von Frauen und jungen Menschen, eine Liste von 20 potenziellen Teilnehmern von der Einwohnermeldebehörde erstellt wurde. Aus dieser Liste wurden fünf Personen ausgewählt und kontaktiert; weitere werden bei Bedarf angeschrieben.

Beschluss:

1. Der Betriebsausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Rheine, der als Anlage beigefügten und modifizierten Projektstruktur für das Stadtjubiläum „700 Jahre Stadt Rheine“ im Jahr 2027 zuzustimmen.
2. Der Rat stimmt der als Anlage 2 beigefügten und modifizierten Projektstruktur für das Stadtjubiläum „700 Jahre Stadt Rheine“ zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**7. Zentralmagazin für Stadtarchiv und Städtische Museen - weiterführende Planung auf Grundlage Vorentwurf
Vorlage: 446/25**

Herr Dieckmann, Baudezernent, berichtet über den aktuellen Stand des Neubauprojekts für ein gemeinsames Depot von Stadtarchiv und Museum in Rheine. Es liegt ein Vorentwurf mit grober Kostenschätzung vor, Ideen und Anregungen sind willkommen. Frau Lovrov, städtische Architektin, stellt das geplante Gebäude vor: Es wird funktional aufgeteilt in Bereiche für Stadtarchiv und Museum, mit gemeinschaftlich genutzten Räumen, guter Erschließung und nachhaltigen Elementen wie einer Photovoltaikanlage. Die Kosten für eine energiegewinnende Fassade liegen über dem Budget.

Mehrere Ausschussmitglieder loben das Projekt, betonen die Bedeutung eines professionellen Depots und nachhaltiger Planung, und regen einen engen Austausch zwischen Bau- und Betriebsausschuss an. Herr Dieckmann erklärt, dass Fachbüros und Experten eingebunden sind und die Bauphase flexibel mit einem Totalübernehmer umgesetzt werden soll, um Kosten- und Zeitpläne einzuhalten. Die Möglichkeit einer späteren Erweiterung ist eingeplant aber eingeschränkt, da das Grundstück mit der geplanten Bebauung fast vollständig ausgenutzt wird. Diskutiert werden außerdem Details wie die Einrichtung eines Schauraums für Textilmaschinen, der der Öffentlichkeit Einblick geben soll, ohne ein eigenes Museum zu sein. Auch der Hochwasserschutz wurde angesprochen und wird in den Planungen berücksichtigt.

Eine Klinkerfassade ist kostengünstiger als eine Fassade mit Schaufenster oder eine PVT-Fassade. Es wird eine Kostenaufstellung für Fassadenvarianten sowie eine engere Zusammenarbeit der Ausschüsse angeregt. Einvernehmen besteht, die Abstimmung über das Raumprogramm (Ziffer 1) durchzuführen und die Abstimmung über Ziffer 2 (Baubeschluss) dem Bauausschuss zu übergeben ebenso wie die anderen Beschlusspunkte (Ziffer 2 bis 5) dem Bau- und Mobilitätsausschuss vorbehalten bleiben.

Beschluss:

1. Der Betriebsausschuss Stadtkultur Rheine beschließt das aktualisierte Raumprogramm für das Zentralmagazin des Stadtarchivs und der Städtischen Museen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

8. Jahresabschluss der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Stadtkultur Rheine zum 31.12.2024
Vorlage: 457/25

Herr de Groot-Dirks bedankt sich für die präzise Berichterstattung von Frau Simon und erläutert die finanziellen Ergebnisse des Jahresabschlusses. Es wurde ein Jahresüberschuss von 509.680 Euro erzielt. Dieser ergibt sich allerdings zum größten Teil durch Einmaleffekte: Aufgrund des bekannten Brandschadens sei eine Erstattung des Betriebskostenzuschusses i. H. v. 166.000 € an die Stadtkultur möglich gewesen. Außerdem ist im Rahmen der Leistungsbeauftragungen an die Stadt Rheine eine Einsparung i. H. v. 237.000 € realisiert worden. Der aktiv erwirtschaftete Überschuss beäuft sich somit ca. 100.000 €.

Kenntnisnahme und Beschluss:

1. Der Betriebsausschuss nimmt den von der Örtlichen Rechnungsprüfung geprüften Jahresabschluss zum 31.12.2024 zur Kenntnis.
2. Der Betriebsausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Rheine, folgende Beschlüsse zu fassen:
 - a. Der Rat der Stadt Rheine stellt den Jahresabschluss zum 31.12.2024, abschließend mit einer Bilanzsumme von 6.484.076 EUR und einem Jahresüberschuss in Höhe von 509.680 EUR fest.
 - b. Der Rat der Stadt Rheine erteilt dem Betriebsausschuss für das Geschäftsjahr 2024 Entlastung.
3. Der Betriebsausschuss erteilt der Betriebsleitung für das Geschäftsjahr 2024 Entlastung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

9. Berichtswesen 2025, Stichtag 30.06.2025 - Stadtkultur Rheine ebE - Kulturbüro - Städt. Museen - Stadtarchiv - Kulturraum Kloster Bentlage
Vorlage: 450/25

Herr de Groot-Dirks verweist auf die Vorlage, die als Grundlage für die Diskussion dient. Es gibt keine Fragen und Wortmeldungen.

Kenntnisnahme:

Der Betriebsausschuss nimmt den unterjährigen Bericht zum Eigenbetrieb Stadtkultur Rheine mit dem Stand der Daten zum 30.06.2025 zur Kenntnis

10. Eigenbetriebsähnliche Einrichtung Stadtkultur Rheine - Einbringung des Entwurfs des Wirtschaftsplans für das Wirtschaftsjahr 2026
Vorlage: 461/25

Frau Willers weist auf die Vorlage zur Einbringung des Wirtschaftsplanentwurfs hin. Es gibt hierzu keine Wortmeldungen und Fragen.

Kenntnisnahme:

Der Betriebsausschuss nimmt den Entwurf des Wirtschaftsplans 2026 der eigentbetriebsähnlichen Einrichtung „Stadtkultur Rheine“ zur Kenntnis und als Grundlage für die weiteren Beratungen.

11. Anfragen und Anregungen

Frau Willers eröffnet den Tagesordnungspunkt 11, in dem Herr Hewing seine Sorge über die bevorstehende Schließung des Veranstaltungsortes „Hypothalamus“ zum Ende 2025 äußert. Er betont die Bedeutung des Ortes für kulturelle Veranstaltungen und bittet um Unterstützung bei der Suche nach Alternativen. Herr Tonigs teilt das Bedauern, verweist jedoch auf die unternehmerische Entscheidung und das begrenzte Budget der Stadtkultur. Er betont die Notwendigkeit gemeinsamer Lösungen und kündigt an, dass die Stadt aktiv nach Handlungsmöglichkeiten sucht, auch wenn derzeit keine konkreten Ansätze vorliegen.

Herr Tonigs bedankt sich anschließend bei Frau Willers für ihre Leitung des Ausschusses, lobt die gute Zusammenarbeit und überreicht ihr Blumen. Er lädt alle Mitglieder zu einer Abschiedsveranstaltung des Betriebsausschusses Stadtkultur am 7. Oktober im Falkenhof ein, um den Abschied in würdigem Rahmen zu gestalten.

Frau Willers bedankt sich bei der Verwaltung und den Kollegen, reflektiert ihre langjährige Tätigkeit im Kulturbereich und betont die Bedeutung des Engagements der Mitarbeitenden und Ehrenamtlichen.

Abschließend schließt Frau Willers die öffentliche Sitzung.

Ende der Sitzung: 18:40 Uhr

Helena Willers
Ausschussvorsitzende

Klaus Dykstra
Schriftführer